

## Erläuterungen zu den Faktenblätter

### Allgemeine Bemerkungen

Bei allen vom Kanton finanziell unterstützten Gefahrenbeurteilungen sind die Faktenblätter integraler Bestandteil der Dokumentation. Der Einsatz der Faktenblätter verfolgt folgende Ziele:

- Förderung einer einheitlichen Beurteilung und Dokumentation.
- Gewährleistung der Nachvollziehbarkeit der Beurteilungen über einen längerfristigen Zeitraum.
- die bei den Geodaten bereits umgesetzte Beurteilungseinheit "Prozessquelle" auch bei der Dokumentation einzuführen. Dies insbesondere auch im Hinblick auf eine effiziente zukünftige Überarbeitung der bestehenden Beurteilungen.

Die Faktenblätter sind so konzipiert, dass sie dem Beurteilungsablauf systematisch folgen. Somit dienen sie den Bearbeitenden als eine Art Checkliste. Sie sind wie folgt gegliedert:

- Basisinformationen zur Prozessquelle inkl. einer Situation
- Aufbereitung der Grundlagen
- Definition von Ausbruch- / Anrisszenarien
- Wirkungsanalyse inkl. prozessquellenspezifische Intensitätskarten

Nach welchen Kriterien die Abgrenzung von Prozessquellen und Schlüsselstellen zu erfolgen hat, ist im Fachordnerdokument FO 913 209 beschrieben.

Im Fachordner stehen Vorlagen der Faktenblätter zum Download bereit.

### Grundsätze zum Ausfüllen der Faktenblätter

Die Faktenblätter decken die für eine solide Beurteilung notwendigen Aspekte ab (80/20 Regel). Sind im konkreten Einzelfall zusätzliche Aspekte relevant / massgebend, können die Bearbeitenden nach Rücksprache mit dem Auftraggeber die Vorlagen entsprechend ergänzen.

Der Dokumentationsaufwand soll jeweils der Relevanz der Prozessquelle Rechnung tragen. Es gilt der Grundsatz - *so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich*. Bei unbedeutenden Prozessquellen (bezogen auf das Schadenpotential) ist der Aufwand klein zu halten. Felder, welche für die konkrete Gefahrenbeurteilung keine Relevanz haben, können begründet leer gelassen werden (Felder nicht löschen). Bei grösseren Gewässern kann dies aber auch bedeuten, dass einzelne Schlüsselaspekte (Geschiebe, Schwemmholz, etc.) zusätzlich in separaten Berichten vertieft abzuhandeln sind.

### Inhaltliche Anmerkungen zum Ausfüllen der Faktenblätter

Die im Rahmen der Beurteilung durch die Bearbeitenden auszufüllenden Felder sind grau hinterlegt. Erläuterungen zu den erwarteten Feldinhalten sind in den pdf kursiv gehalten. Für die Dokumentation stehen den Bearbeitenden leere Vorlagen zur Verfügung (Zip im Fachordner).

Bei gewissen Attributen (bekannte Ereignisse, Schutzbauten, etc.) stehen in den Vorlagen standardmässig jeweils zwei leere Zeilen zur Verfügung. Es ist an den Bearbeitenden bei Bedarf weitere Zeilen gleicher Formatierung einzufügen.

Bei der Beurteilung der Wasserprozesse spielen die Schlüsselstellen eine entscheidende Rolle. Deren Dokumentation erfolgt im Faktenblatt in einem eigenen Abschnitt. In der Vorlage ist die-

ser einmal enthalten. Beinhaltet die Beurteilung mehrere Schlüsselstellen ist es an den Bearbeitenden die Vorlage entsprechend der Anzahl Schlüsselstellen zu vervielfachen.

Sind die Prozesse Ufererosion und Murgang relevant, sind die entsprechenden Ergänzungsblätter auszufüllen. Diese können im Fachordner heruntergeladen werden.